

Niederschrift

über die 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bäderausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 27.03.2019

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:08 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Manfred Buß

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Udo Borkenstein
RM Thomas Eggers
RM Michael Fischer
RM Carsten Hoffmann
RM Janto Just
RM Kirsten Kaderhandt
RM Martin von Heynitz

Grundmandat
RM Stephan Heiden

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Stefan de Vries

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Janßen
Bäderleiter Peter Kramer

Gast
RM Marc Lütjens
Stellv. Stadtbrandmeister Timm Harms

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 12.11.2018 - Prüfung der möglichen Erstellung eines QR-Codes für die Baderegeln am Badesee

AN-Nr: 16/0039

TA Peter Kramer berichtet, dass bereits im Verwaltungsausschuss am 14.02.2018 im Zusammenhang mit der Haus- und Badeordnung (HBO) des Aqua-Fits über die Einführung eines QR-Codes gesprochen wurde. Er erklärt, dass es sich schwierig gestaltet, die HBO für das Aqua Fit sowie auch für den Badesee in die verschiedenen Heimatsprachen der Besucher sinngemäß und verständlich zu übersetzen. Auch bezüglich der Haftbarkeit könnte es somit zu Problemen kommen. TA Peter Kramer bringt die Arbeit mit Piktogrammen ein, welche auf einer großen Tafel an zentraler Stelle aufgestellt werden. Dies wäre eine Lösung für den Badesee sowie das Aqua-Fit und man könnte auch vom „Schilderwald“ abweichen. Über den QR-Code ist dann nur eine deutsche Fassung der HBO abrufbar, diese muss dann jeder Smartphonennutzer in seine Heimatsprache übersetzen lassen.

RM Borkenstein fragt, wer diese Piktogramme entwickelt und wie diese dann aussehen würden. TA Peter Kramer erklärt, dass es sich um einheitliche und vorgegebene Piktogramme der Deutschen Gesellschaft für Badewesen handelt.

RM von Heynitz bringt an, dass die WLAN Anbindung auf dem Campingplatz nicht gut ist, wenn zusätzlich jeder Besucher des Badesees diesen Hotspot nutzen kann, würde sich die Qualität des Signals verschlechtern und ein Abrufen des QR-Codes wäre folglich über das WLAN des Campingplatzes nicht möglich.

TA Peter Kramer erklärt, dass auf dem Campingplatz eine gute Telefonanlage vorhanden ist und eine Möglichkeit diese auszubauen geprüft werden kann.

RM Eggers fragt, ob eine Nutzung des Smartphones am Badensee untersagt ist, da möglicherweise Fotos geschossen werden könnten und es schnell zu einem Eingriff in die Privatsphäre kommen kann. BM Böhling erwidert, dass eine Nutzung von Smartphones nicht untersagt ist.

Es besteht Einvernehmen über die von TA Peter Kramer vorgestellte Lösung Piktogramme auf einer Tafel anzubringen und den QR-Code nur mit einer deutschen Fassung einzuführen. Dies gilt für den Badensee und das Hallenbad gleichermaßen.

7. Antrag der UWG-Fraktion vom 18.02.2019 - Freier Eintritt in das Aqua Fit Schortens für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Schortens
AN-Nr: 16/0048

RM Heiden verliest eine Begründung des Antrages.

BM Böhling berichtet über ein Gespräch in der letzten Woche mit dem Stadtbrandmeister und dem stellv. Stadtbrandmeister, Herrn Onken und Herrn Harms. Es wurde dabei von der Verwaltung der Vorschlag gemacht, der Feuerwehr einmal in der Woche zwei Bahnen im Schwimmbad zur Verfügung zu stellen, des Weiteren könnten InhabernInnen der Red-Card oder der Ehrenamtskarte 25 % Rabatt auf den Eintrittspreis gewährt werden.

Herr Harms erklärt, er findet die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung gut. StD Müller erläutert eine Berechnung der potenziellen Nutzer des Feuerwehr-Schwimmens und die anfallenden Kosten. Die Kosten werden über eine interne Verrechnung abgerechnet.

RM Hoffman führt aus, dass ein freier Eintritt nicht als Belohnung für die Feuerwehr dienen, sondern die körperliche Fitness erhöhen soll. Viele Feuerwehrmitglieder könnten das Schwimmen zu festen Zeiten nicht nutzen. Er hält es deshalb für angemessen, jedem Mitglied der Feuerwehr einmal die Woche ein freies Schwimmen (Kurzzeit-Tarif) zu ermöglichen. TA Peter Kramer erklärt, dass Trainieren im öffentlichen Badebetrieb nicht möglich ist, da dafür abgetrennte Bahnen benötigt werden.

RM von Heynitz schlägt vor, jedem Mitglied der Feuerwehr eine 10er-Karte für einen festgelegten Zeitraum zur Verfügung zu stellen, diese soll nicht übertragbar sein.

RM Borkenstein befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, ein anderes Modell könnte ausprobiert werden, falls sich das Angestrebte nicht bewährt.

Ber. RM de Vries erkundigt sich, wer die Aufsicht für das Feuerwehrschwimmen übernimmt. TA Peter Kramer erklärt, dass diese durch einen Übungsleiter oder durch das Personal im Bad gewährleistet werden kann.

RM von Heynitz erkundigt sich, ob der Vorschlag der Verwaltung für die Feuerwehr nur einen Kompromiss darstellt oder ob dies auch von der Feuerwehr gewollt ist. Herr Harms erklärt, dass diese Lösung auch von der Feuerwehr so gewollt ist. Es kann so erst einmal geschaut werden, wie das Schwimmen angenommen wird, außerdem wird der Zusammenhalt der Kameraden beim gemeinsamen Schwimmen gefördert.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Feuerwehr werden an einem Abend in der Woche (ausgenommen sind die Ferienzeiten) zwei abgetrennte Bahnen für eine Stunde Wasserzeit im Aqua Fit zur Verfügung gestellt. InhaberInnen der Red-Card und Ehrenamtskarte erhalten einen Rabatt von 25 % auf den Eintrittspreis.

8. Sachstandsbericht zum Betrieb des Aqua Fit im ersten Monat nach der Eröffnung **SV-Nr. 16//1085**

TA Peter Kramer berichtet über den Tag der offenen Tür, welcher sehr positiv angenommen wurde sowie über eine gelungene Startphase des Hallenbades. Momentan hat das Aqua Fit ca. 150 - 200 Besucher pro Tag. Der Businessplan wird voraussichtlich eingehalten. Mittlerweile sind auch ein mobiler Behindertenlift und ein Duschstuhl eingetroffen. Es wird allerdings von älteren Besuchern eine Treppe vermisst, welche den Einstieg in das Variobecken erleichtert. Er berichtet über Klagen, dass die Wassertemperatur im Variobecken von Gästen als zu niedrig empfunden wird.

RM Just bringt an, dass die Wassertemperatur, welche 26°C beträgt, von vielen Gästen als zu kalt empfunden wird. BM Böhling sagt eine Prüfung hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und der Kosten für eine Erhöhung der Wassertemperatur zu. Das Ergebnis soll im nächsten Ausschuss vorgestellt werden.

RM von Heynitz erkundigt sich nach den Personalkosten für die Sauna. TA Peter Kramer schlägt einen Bericht zum nächsten Quartal vor, da sich der Betrieb der Sauna dann eingespielt hat.

9. Künftige Rabattierungsmöglichkeiten im Hallenbad Aqua Fit **SV-Nr. 16//1062/1**

Herr Kramer führt aus, wie eine Rabattierung zukünftig geplant ist und wie diese früher im Aqua Toll funktioniert hat.

RM Eggert erkundigt sich nach der Realisierung in der Praxis und welche Unternehmen/ Vereine beteiligt wären. Er wünscht ein genaues Konzept. RM Borkenstein bringt an, dass es sich um das gleiche Konzept handelt, wie auch früher im Aqua Toll, darüber gab es bereits

im ASKT einen Bericht.

Es ergeht bei drei Gegenstimmen folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Bei den Entgelten im Hallenbad „Aqua Fit“ wird künftig bei Marketingmaßnahmen (z. B. Mehrwert-Kartenaktionen etc.) ein Rabatt in Höhe von 10 % eingeräumt. Ferner wird mit den Firmenfitness-Unternehmen Hanse-Fit und QualiTrain ein Vertrag abgeschlossen und der Eintritt über einen Zehnerkartenmodus (somit 6,00 Euro pro Besuch) abgerechnet.

10. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen oder Anregungen gestellt.

Schortens, 30.03.2019

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin